

302.

Teilungsvertrag zwischen den holsteinischen Grafen Adolf VI, Gerhard IV und Junker Henneke (Johann III).^a — Hamburg, 1314 April 14.

In Godes namen amen. Umme gut, dhat greve Alf van Scowenborch, greve Gerhart unde iuncherre Henneke undertwischen noch delen scolden, is ghedehdinget, also hir

1) D. h. dem Liber pignorum et pactorum, s. Nr. 198.

2) Gerhard IV verkaufte am 7. Juni 1314 seinen gesamten Besitz an seinen Bruder Henneke (Johann III). Vgl. die betreffenden Urkunden vom 7. und 8. Juni 1314, 28. April 1315, Schlesw. Holst. Lauenb. Reg. und Urk. III, Nr. 296, 297, 313.

1314 April 14.

211

na ghescreven is: Dhat greve Alf van Scowenborch aflet van aller dele unde van aller ansprake, dhe he hadde unde dhe eme boeren mochte in dher Nygenstat to dher Crempen, in dhem torne to Travenemunde unde in dhem kerspelde, wat he dhar an hadde, echter in dhem kerspelde under dhem torne to sunte Nyclawese to Lubeke, echter wat he hadde in dhem tolende uppe dher Travene, echter wat he hadde in dhem kerspelde to dhem Sconenbornen, echter wat he hadde in dhem kerspelde to Odeslo, echter wat he hadde in dhem hus unde in dhem gude to Arnesvelde, echter wat he hadde in dhem Urwolde unde in dhem verdhendale dher heydhe to Segheberghe unde van dhem vi, echter wat he hadde in dhem Bôle. Vorthmer to dnessen voresegheden stucken hevet greve Alf ghelaten sinen vedderen greven Gerharde unde iuncherren Henneken unde eren rechten erven van sineme eghenen gude, dhat vore sin allene was, dhre dhorp in dhem kerspelde to Odeslo, Nuttekow, Blomendhorpe unde Vosberghen, unde in dhem kerspelde to Berchstede veer dhorp, Woldehorne mit aller schedhe, Smalenbeke mit siner schedhe, Wveldestorpe, also it sin was, Bunningstede ane ene hove, dhe iu to dhem Woltorpe lach, Woldehorne, wor vore dhat utesteyt. Dhat scal greve Alf ledich unde vry antwerden sinen voresegheden vedderen unde dhar enboven scal greve Alf in geven twehunderet marc Hamborger penninge vor dhit vorbenomede gut. So hevet greve Gerhart unde iuncherre Henneke erem vedderen greven Alve van Scowenborch unde sinen rechten erven wedher ghelaten dhit gut, dhat hir na bescreven is: Wat se rechtes hadden in dhem kerspelde to Wedele, dhat kerspelt to Rellingge mit dhem more ganzliken also it ere was. Wat oc greve Gerhart dhe dhar doth^a is, dheme Got ghenedhich si, edher dhesse sine sône in dheme kerspelde laten edher utgheset hebbet, dhat scolen se greven Alve erem vedderen ledich unde vry antwerden. Vortmer latet se erem vedderen greven Alve dhat dhorp to Lemsole, Mellingstede, Duventstede, also dhe dhre dhorp in eren schedhen belegghen sin unde also se ere weren, unde vorth up dhe Alstere, dhat scal dhe schedhe dher herscop wesen, men wat mallic in holte unde in erve hadde, dhes scal he^b bruken, also he vore dede. Vorthmer dhat dhorp to Wokendhorpe, also it an siner schedhe belegghen is; were dhat se in dher schedhe dheses dhorpes gicht schelenden,^c so scolde greve Alf unde greve Gerhart uppe dhe schedhe komen unde scolden dhe untwerren, also it vruntlich unde lic were. Vorthmer so hebbet se sich gheschedhen umme dhe ghestliken len aldus, dhat greve Alf van Scowenborch unde sine erven scolen lenen eweliken dhe kerken to Sulvelde unde dhe kerken to dhem Sconenbornen. Dhar wedher scal greve Gerhart unde iuncherre Henneke unde ere erven ewelike^d lenen dhe kerken to Odeslo unde to Travenemunde unde beholden dhat recht in dher provende^e to Hamborch, dhe mester Pelegrim^f nu hevet. Hir mede sint se vruntliken unde lefliken schedhen umme alle ansprake, dhe mallic uppe dhen anderen hadde, van erves unde van gudes weghene. Weret oc also, dhat erer genich gut laten wolde, dhatne scolde he nicht don, hene heddet sinem nagesten^g erst gheboden. Woldem dhe binnen veer wekenen van dher tit, also he is erst gemanet wert, nicht also vele geven, also en ander man, so mach he na dhen veer wekenen sin gut laten unde vorcopen weme he wel.

a) B. dot. b) Fehlt in B. c) B. scheleden. d) B. eweliken. e) B. provenda. f) B. Pelegrime. g) B. nagensten.

Were oc dhat ir genich ervalos storve, dhes gut scolde erven uppe den nagensten. Dhesse dthing sint ghedehdinget in dhessem beschedhe, oft se iuncherren Henneken lef sin. Weren se eme nicht lef, so scolde greve Gerhart mit sineme dele wulvaren, also hir ghescreven is. Queme he dhar van gemende in genege worren edher in genich beswar umme, dhes scal eme greve Alf helpen unde bistan, dhat he dhar af come. Dhesser dthingge, dhe hir ghescreven sin, tuge sint her Hinric Breyde, her Bertram Kule,^a her Johan Bot, her Johan dhe Rike, her Reymer van Wedele, her Johan van Gortz, her Johan van Eyslingge, her Johan van dhem Berghe unde Marquart Kattescroch unde manich man anders. Dhesse bref is ghegheven to Hamborch dritteynhunderet iar in dhem verteghedhen iare na Godes bort, in dhem achtedhen daghe na paschen, unde is beingheseghelet mit ingheseghelen greven Alves unde greven Gerhardes dher twyger voreghesgheden herren.

Original, Pergament, im Reichsarchiv zu Kopenhagen, Gemeinschaftliches Archiv. 2 Ausfertigungen: Or. A mit dem lose beiliegenden, beschädigten Reitersiegel des Grafen Adolf; das Siegel des Grafen Gerhard fehlt. Rückaufschriften: 1. (14. Jahrh.) Super divisione bonorum inter comites Gherardum, Adolfum et Johannem (15. Jahrh.) et de jure patronatus ecclesiarum Odeslo, Travemunde, Sulvelde unde Schonenborne. 2. (16. Jahrh.) De jure patronatus tho Travenmunde, Oldesslo, Sulvelde und Schonenborne, darüber 1340(). 3. Caps. XX No. 35 Ex. 4. Sig. depictum. — Or. B mit den anhängenden, beschädigten Reitersiegeln der Grafen Adolf und Gerhard. Rückaufschriften: 1. (14. Jahrh.): Dit is de bref wo (?) greve Gerd unde juncker Henneke van Holsten unde greve Alf van Schouwenborch hebbet ghedeler ere goet. 2. (von späteren Händen): N[otandum]; No. 77 (gestrichen und ersetzt durch 35) Caps. XX; Sigilla depicta. — Einzelne Abweichungen der beiden Ausfertigungen in der Schreibweise d und dh sind nicht angemerkt.

Gedruckt: Schlesw. Holst. Lauenb. U.S. II, Nr. 31; Schlesw. Holst. Lauenb. Reg. u. Urk. III, Nr. 293, wiederholt aus der U.S., und noch einmal, Nr. 1066, mit dem falschen Datum 1340 April 23 nach dem Original.